

Heinrich VI., König 1169, Alleinherrscher 1190, Kaiser 1191, gest. 1197, bestattet im Dom zu Palermo. Abb. des Grabmals in Westermanns Illustrierten Monatsheften XLVIII, 1903, S. 255.

Porträts: 1) Jugendbild in der Weingartner Hs. in Fulda D. 11. Abgeb. in meinem Aufsatz in der Zeitschrift für Bücherfreunde. 2) Siegel. Abb. bei Heffner Taf. IV, n. 37. 3) Siegel. Abb. bei Heffner Taf. IV, n. 38, besser in Jägers Weltgeschichte II, 273. 4) Grosse Goldbulle für Palermo nach Toeche. 5) Sehr oft in der Hs. des Petrus de Ebulo in der Stadtbibl. zu Bern. Abb. in der Ausgabe von Siragusa Taf. II, XI, XII, XIII bis, XIV, XX, XXXV, XXXVII, XXXVIII, XXXIX, XL, XLIII, XLV, LII und LIII. Einige dieser Porträts sehr charakteristisch. Der Verfasser stand Heinrich persönlich nahe und überreichte ihm auch das Werk. Auf einigen Tafeln befinden sich mehrere Porträts. 6) Auf dem Schrein Karls des Grossen im Münsterschatz zu Aachen von etwa 1200, also Porträtwert nicht ohne weiteres einwandfrei. 7) Münzen-Porträts sind mir nicht bekannt; vgl. Friedländer, Unedirte Münzen Kaiser Heinrichs VI. und König Friedrichs II. bei Pinder und Friedländer, Beiträge zur älteren Münzkunde I, 1 und 2, S. 227.

Literarische Porträts: 1) Chronicon Urspergense, SS. rer. Germ. p. 70: 'Erat autem imperator Heinricus prudens ingenio, facundus eloquio, facie satis decora, plus tamen macilenta, statura mediocris, corpore tenuis et debilis, acer animo'. 2) Weitere weniger wichtige bei Th. Toeche, Kaiser Friedrich VI., Jahrb. S. 501 ff. mit guter Personalbeschreibung auf S. 497 f. Zusammenstellung der Textstellen bei Otto Abel, König Philipp von Schwaben, Berlin 1852, S. 300 ff.

Grabbefund: Der Sarg wurde 1491 und 1781 eröffnet. Der Kaiser war bis auf das Nasenbein vollständig erhalten, auf dem Kopf befanden sich noch Haare. Vgl. Toeche S. 471, N. 6. Genaue Beschreibung bei Daniele, I regali sepolcri del duomo di Palermo, 1859, p. 41 sq. Mir nicht zugänglich. Vgl. auch P. Beck, Die Hohenstaufengräber im Dom zu Palermo, Diözesanarchiv von Schwaben XXI.

Bildnisse: 1) In einer Weissenauer Hs. von c. 1232 in der Vadianischen Bibl. zu St. Gallen. Abb. bei Baumann, Geschichte des Allgäus I, 310. 2) Glasmalerei im Strassburger Münster.

Konstanze, Tochter Rogers II. von Sizilien, vermählt mit Heinrich VI. 1186, gest. 1197.